

„mitanondo“ „insieme“

09 / 2022



Steht ein Pils allein im Wald.
Kommt ein Hase und
trinkt es aus!

Vorschau - Rückblick

Prossimamente - Retrospettiva

Vorankündigung - Annuncio

- * 01.09. 15° Café Sonnenschein
- * 13.09. 10° Lesestunde mit Olga / *Ora di lettura con Olga*



Michaela Reinwand

Wechselt von der Hauswirtschaft in die Pflege. Ab dem 01.09. im WB2

Einen „guten Start“

Un buon inizio

Christine Egarter

Neue Wohnbereichsleitung ab September im WB3



Erinnerungen unserer Bewohner

Ricordi dei nostri ospiti



Anna Lanz



Sie kochte und nähte gern. Solange es ihre Augen zuließen, las sie gerne auch die Zeitung



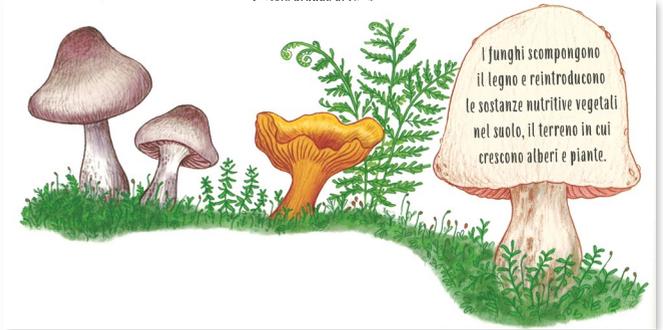
Meraviglie della natura

osservare la natura per vivere senza fretta

Funghi crescono in una foresta

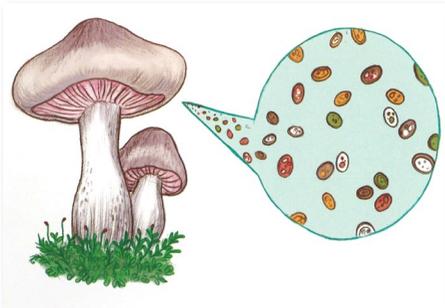
Ti stupirai di sapere che il 90% delle piante di una foresta dipende da un piccolo gruppo di funghi.

I funghi scompongono il legno e reintroducono le sostanze nutritive vegetali nel suolo, il terreno in cui crescono alberi e piante.



Il complesso sistema di radici di un fungo, chiamato „micelio“, penetra nel terreno alla ricerca di acqua e cibo. A differenza delle piante, i funghi non producono il proprio nutrimento grazie all’energia fornita dal sole, ma preferiscono ambienti scuri e umidi come questo bosco. Osserva una lepista nuda che cresce con l’avvicinarsi dei mesi autunnali...

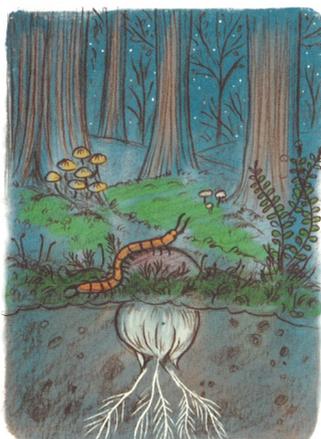
La vita di un giovane fungo inizia quando un fungo maturo diffonde le sue spore, minuscoli semi invisibili all’occhio umano.



Le spore cadono a terra, dove mettono radici.

Quando più radici si incontrano, si forma un „micelio“.





1. Dopo circa quattordici giorni, sul micelio comincia a formarsi un corpo fruttifero.
2. Il corpo fruttifero del fungo emerge dalla superficie del terreno della foresta...
3. sempre più in alto...
...fino ad aprire il suo ombrello. Il fungo è cresciuto.



Con l'arrivo del gelo, il fungo inizia a maturare, i bordi del cappello diventano irregolari e si girano verso l'alto. Quando il fungo comincia a decomporsi nel terreno, le sue spore si disperdono e il ciclo vitale ricomincia da capo.

Sommerfest

am 04.08.2022

Mitglieder der Sektion
ANA Innichen haben für
uns gegrillt. Danke dafür!!!





Freiheitsbeschränkende Maßnahmen

Verantwortungsvoller Umgang mit den „freiheitsbeschränkenden Maßnahmen“ (fbM) in unserem Haus

Was versteht man unter fbM?

Unter fbM fallen alle Handlungen, welche die körperliche und geistige Bewegungsfreiheit des Heimbewohners beschränken. Vom Gesetzgeber wurde festgelegt, dass es sich dann um eine fbM handelt, wenn die Bewegungsfreiheit einer Person ohne ihre Zustimmung eingeschränkt wird. Das heißt, die fbM hindern den Betroffenen daran, seinen Aufenthaltsort zu verändern.

Jede dieser Maßnahmen die in unserem Haus eingesetzt werden, ist zu jedem Zeitpunkt begründet und steht stets im Einklang mit unseren Grundsätzen.

Die Beschränkung kann durch folgende Maßnahmen eingesetzt werden

- Bettgitter
- Pflegedecke
- Tisch am Rollstuhl
- Fixiergurt am Stuhl/Bett/Rollstuhl
- Einsatz des Wohlfühlsessels zur Beschränkung der Mobilität
- Medikamentöse Therapie (sedierende Medikamente, die nur das Ziel haben, den Menschen ruhigzustellen)
- Keine griffbereite Klingel
- Abschließen der Zimmertür

Eine solche Beschränkung muss das letzte Mittel der Wahl sein. Es muss die schonendste und am wenigsten in die Freiheit des Betroffenen eingreifende Maßnahme zum Tragen kommen. Zudem muss ihre Dauer begrenzt sein und ihre Notwendigkeit immer wieder reflektiert werden.





Niedrigflurbett mit Sensortrittmatte



normale Bethöhe, mit Bettgitter

FbM sind nur dann angebracht, wenn alle anderen Möglichkeiten versucht wurden und keinen Erfolg hatten.

Sollten fbM notwendig sein, bedarf es einer Verschreibung des behandelnden Arztes. Einzelne Heimbewohner haben den Wunsch die Bettgitter in der Nacht geschlossen zu halten. Dafür gibt es den Einwilligungsbogen, der einmalig vom Betroffenen und Hausarzt unterschrieben werden muss.

Welche alternativen Maßnahmen haben wir ergriffen?

Mit einer Sensortrittmatte oder einem Bettkantenalarm kann der Bettflucht vorgebeugt und Schlimmeres verhindert werden.

Um das Verlassen des Seniorenwohnheimes eines Heimbewohners frühzeitig zu bemerken, wird ein Weglaufschutz am Armgelenk angebracht.

Das Niedrigflurbett verhindert einen Sturz aus dem Bett.

Es gibt nur wenige Situationen, in denen fbM wirklich notwendig sind.

Diese sind:

- hohe Verletzungsgefahr durch einen Sturz
- aggressives Verhalten, durch welches die Betroffenen sich oder andere Heimbewohner gefährden
- starke Unruhe, die zu gesundheitlicher Beeinträchtigung führt



Weglaufschutz am Handgelenk



Um das Einsetzen der fbM zu vermindern, wird zusätzlich überlegt:

- Wie stark ich den Heimbewohner, damit er nicht hinfällt oder sich im Falle eines Sturzes nicht schwer verletzt?
- Wie gestalte ich seine Umgebung möglichst sicher?
- Wie kann ich ihm helfen, seinen Bewegungsdrang mit positivem Effekt auszuüben?

Deswegen werden verschiedene Maßnahmen in unserem Haus angewandt

- Regelmäßiges Gehtraining steht an erster Stelle
- Anwendung verschiedener Maßnahmen durch unsere erfahrenen Physiotherapeuten vermindern die Sturzgefahr
- Wir vermeiden zudem übermäßige Verabreichung von Medikamenten zur Ruhigstellung

Alle drei Monate werden die fbM überprüft und wir reflektieren ihre Notwendigkeit. Wir versetzen uns in die Lage unserer Heimbewohner und halten uns an folgenden Leitsatz:

**„Sei Du selbst die Veränderung,
die Du Dir wünschst für diese Welt“**

Mahatma Gandhi

„kimm'sch mite...?“ „ci arrivi...?“



Begriffe „gleich“ geschrieben,
aber mit anderer Bedeutung...

5. Das eine ist mehr als bloßes Hüpfen, manche können es weit und andere sehr hoch, das andere wäre fast zerbrochen und manchmal hat man's in der Schüssel...

6. Das eine findet man in Italien, berühmt als Fluss oder Ebene, das andere wird gern mit Äpfeln und Birnen verglichen, doch selten hat jemand hineingebissen...

7. Wer sie zieht, war so nah dran am großen Los und hat doch gar nichts gewonnen, das andere macht alles auch nagelfest und hält die schwersten Brücken zusammen...

8. Das eine hält vieles zusammen, ist auch mal ne Schraube locker – das andere hat jeder, auch wenn es längst nicht jeder wird...

Viel Spaß wünscht Karolina



Geburtstage im September

Compleanni nel mese di settembre

Heimbewohner - Ospiti della casa

- * 01.09. Elfriede Innerkofler
- * 17.09. Johann Steinwandter
- * 27.09. Anna Holzer

„Auguri“ „Olls guite“

Mitarbeiter - collaboratori

- * 03.09. Julia Feichter
- * 04.09. Gertrud Taschler
- * 12.09. Marlies Mohr
- * 14.09. Christian Klocker
- * 19.09. Helga Innerkofler
- * 22.09. Meinhard Kühebacher
- * 24.09. Manuela Huber
- * 30.09. Christine Steiner



ZUM GEBURTSTAG
EIN HAUFEN GLÜCK



nicht drängeln...